Markus Nagel
Fasziendistorsionsmodell

Extrait du livre

Fasziendistorsionsmodell
de Markus Nagel
Éditeur : MVS Medizinverlage Stuttgart

https://www.editions-narayana.fr/b24680

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
https://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Vorwort zur 1. Auflage

Gesundheit und Heilen sind das Ziel jedes medizinischen Handelns. Seit jeher beschäftigen wir uns damit, was uns krank macht und wie wir wieder gesund werden können. Dabei nehmen wir immer auch unsere eigene Gesundheit und unseren Körper wahr – und werden mit unserer eigenen Zerbrechlichkeit, dem eigenen Leiden konfrontiert. Diese biologischen Unzulänglichkeiten sind es, die zu Ängsten führen können. Immer bleibt die Frage: Warum habe ich Beschwerden, warum bin oder werde ich krank?

Mir geht es nicht anders. Über die Jahre habe ich mich mit unterschiedlichen medizinischen Modellen und Betrachtungsweisen beschäftigt, um den menschlichen Körper zu begreifen. Dabei stieß ich immer wieder an Grenzen: Mir stellten sich Fragen, die auch durch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse nur unzureichend beantwortet werden konnten. Über diese unbeantworteten Fragen, verbunden mit einer kritischen Sicht auf zu einfache Antworten entwickelte sich mein Denken schließlich weg von einer Medizin der Angst vor Krankheit, hin zu einer Sicht auf die Potenziale des menschlichen Körpers.

Auf diesem Weg haben mich viele Menschen und Autoren beeinflusst. Eine besondere Rolle spielt für mich dabei Stephen Typaldos D.O., der Ende des letzten Jahrhunderts das Fasziendistorsionsmodell (FDM) entwickelt hat. Das FDM gibt mir Antworten auf viele meiner unbeantworteten Fragen. Denn es baut nicht auf anderen Modellen und Lehrmeinungen auf, sondern geht zurück zum Anfang: Was wäre, wenn alles medizinische Wissen verloren wäre? Fangen wir einmal bei null an und beginnen, unser Denken und Handeln neu aufzubauen. Lassen wir uns ein auf das, was die ureigenste Aufgabe der Medizin ist: nicht wissenschaftliche Erklärungen für Beschwerden zu liefern, sondern dem individuellen Menschen im direkten Kontakt zu helfen. Wenn wir nach diesem neuen Modell arbeiten, sehen wir, dass der Weg klar vor uns liegt. Das FDM ist wie eine neue Brille, die uns die Dinge in einem neuen Licht zeigt. Unser Blick wird freier, unser Denken klarer, unser Handeln strukturierter. Im FDM fühle ich mich angekommen.

Dabei scheint es auf den ersten Blick eine mechanistische Vorstellung zu vermitteln: Die Beschreibung und Wahrnehmung des Patienten steht im Vordergrund; der Arzt oder Therapeut handelt in dessen Auftrag und wird damit in gewisser Weise zum Handwerker. Die von Typaldos beschriebenen und heute als Typaldos-Methode bekannten Techniken bieten bei vielen Problemen eine strukturierte Anleitung, um Beschwerden nachhaltig zu lindern. Dies ist die Aufgabe der Medizin: Es geht nicht um Wahrheit und Erkenntnis, sondern darum, die Lebensqualität des Einzelnen zu verbessern. Medizin entsteht erst im Handeln. Das FDM macht mir viele Beschwerden verstehbar und gibt mir einen klaren therapeutischen Auftrag; mein Arbeiten wird zielgerichteter und patientenorientierter. Dabei geht das FDM von einem positiven Menschenbild aus, stellt Gesundheit statt Krankheit in den Vordergrund und berücksichtigt die individuellen Möglichkeiten und Potenziale des einzelnen Patienten.

Das FDM wird auch in der klassischen Medizin vermehrt wahrgenommen. Umso bedauerlicher ist der Mangel an Fachliteratur. Das vorliegende Buch versteht sich als Grundlagenwerk, das aber auch neue Entwicklungen beschreibt. Dabei gerät das Konzept nie aus den Augen: Das größte Missverständnis wäre es, das FDM als eine Technik zur Behandlung von Faszien zu verstehen. Deshalb ist in diesem Buch neben dem Praxiswissen ein großer Teil dem dahinterstehenden medizinischen Konzept vorbehalten, durch das die therapeutische Handlung erst verstehbar und sinnvoll wird. So soll das Buch den verschiedenen Lesergruppen und Interessen gerecht werden. In dem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit in diesem Buch das generische Maskulinum gewählt wird; damit sind Frauen und Männer gleichberechtigt gemeint.

Wissen und Erfahrung werden dann relevant, wenn sie eine tiefere Durchdringung gestellter Probleme ermöglichen. Jede einzelne Erfahrung bildet dabei den Menschen aus. Auf meinem Weg haben mich viele Menschen unterstützt und beeinflusst. Ich möchte mich bei allen bedanken, die

aus: Nagel, Fasziendistorsionsmodell (ISBN 9783132421424)
© 2019 Karl F. Haug Verlag in Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

mich begleitet haben oder immer noch begleiten. Nur durch ihr Wirken wurde ich in die Lage versetzt, dieses Buch zu schreiben.

Neben Stephen Typaldos, den ich leider nicht mehr persönlich kennenlernen konnte, ist für mich Georg Harrer die Person, die meinen Weg im FDM entscheidend geprägt hat. Er hat mir die neue Brille aufgesetzt, die Dinge einmal anders zu sehen und die daraus resultierende Freiheit zu spüren. Danken möchte ich auch Marjorie Kasten in tiefer Verbundenheit, da ich mich durch ihre Nähe zu Stephen auch ihm sehr nahe fühle. Eine besondere Ehre ist auch die Arbeit mit Keisuke Tanaka, dessen ungeheures technisches Können eine ständige Bereicherung in der Therapie bedeutet. Viele weitere hier nicht namentlich erwähnte Kollegen sind an der Entwicklung des FDM und somit auch an der Entstehung des Buches beteiligt; auch ihnen gebührt mein Dank.

Auf meinem Weg durch die Medizin und die Osteopathie habe ich zahlreiche Menschen kennengelernt, die mich unterstützt und beeinflusst haben. Nur einige wenige möchte ich erwähnen: Torsten Liem, der mich in meiner Auseinandersetzung mit medizinischen Konzepten inspirierte; Peter Sommerfeld, dessen philosophische Gedankentiefe mich motivierte, ihm nachzueifern – immer in dem Wissen, ihn nie zu erreichen; Jaap van der Wal, dessen anatomische und embryologische Sicht für mich wegweisend war; Robert Schleip, der mit seiner unvergleichlich spannenden Art der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse das Thema Faszie im deutschsprachigen Raum weit vorangebracht hat.

Ich sehe es auch als eine Ehre, dass ich die Möglichkeit habe, dieses Buch zu veröffentlichen, und danke dem Verlag für seine Unterstützung. Im Besonderen möchte ich Frau Grübener für ihr Vertrauen in dieses Projekt danken.

Das Leben existiert immer in einer gesellschaftlichen und familiären Umgebung. Mein persönliches Credo ist daher, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen. Jeder Einzelne kann zwar Dinge beeinflussen; viel wichtiger aber ist die Umgebung, in der man aufwächst und lebt. Ich hätte mich nie in dieser Art und Weise entwickeln können, wenn meine Familie mich nicht immer unterstützt hätte. Ganz besonders möchte ich mich bei meiner Mutter Ortrud Nagel bedanken, die mich während meines Studiums und darüber hinaus immer unterstützt hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt zuletzt und im besonderen Maße meiner Frau Anette, die mir auf der einen Seite immer wieder Halt gibt und mich bei zu großen gedanklichen Höhenflügen auf den Boden der Tatsachen zurückholt und auf der anderen Seite eine wichtige Kommunikations- und Diskussionspartnerin ist. Durch die intensiven Gespräche, die ich in den letzten Jahren mit ihr geführt habe, hat sie großen Einfluss auf meine Gedanken genommen.

Osnabrück, im Mai 2016
Markus Nagel

aus: Nagel, Fasziendistorsionsmodell (ISBN 9783132421424)
© 2019 Karl F. Haug Verlag in Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Markus Nagel

Fasziendistorsionsmodell

Ein medizinisches Konzept - Praxiswissen kompakt

328 pages, relié
publication 2019

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr